

Bürgerlobby Klimaschutz - Citizens' Climate Lobby Germany e.V. (CCL-D) - Urbanstr. 20 - 81371 München

An die Parteivorsitzenden von

CDU, CSU, SPD, B'90/Grüne und FDP

04.10.2024

Offener Brief Wahlprogramme Bundestagswahl 2025

- CO₂-Ziele Deutschlands und der EU sicher und kosteneffizient einhalten
- Breite Akzeptanz für eine ambitionierte Klimapolitik schaffen

Sehr geehrte Vorsitzende,

seit 2014 haben wir viele Gespräche mit Abgeordneten organisiert. Dabei artikulieren Bürger:innen ihren Wunsch für eine wirksame Klimapolitik. Wir freuen uns, dass unsere Themen "CO₂-Bepreisung" und "Klimageld" mittlerweile einen breiten Eingang in die Klimapolitik Deutschlands und der EU gefunden haben. Jetzt kommt es darauf an, diese Themen weiter entscheidend voranzubringen.

Die **Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025** und ein späterer Koalitionsvertrag sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Klimapolitik in Deutschland und in der EU. Die Zeit drängt, um den bereits 2027 kommenden zweiten Emissionshandel auf EU-Ebene (EU-ETS 2) gut vorzubereiten. Eine neue Bundesregierung muss hier schnell handlungsfähig sein. Daher möchten wir folgenden Appell zu den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2025 an Sie richten:

- 1) CO₂-Ziele einhalten
 - a) Setzen Sie ein Bekenntnis zu einem **starken Cap** im **EU-ETS 2**.

Hintergrund:

Im Moment gehen zu viele Akteure davon aus, dass, wenn die beschlossenen Mechanismen zur Einhaltung der Preisgrenze von 45 € nicht ausreichen, die Politik die Emissionsobergrenze (Cap) weiter aufweichen wird. Das ist Gift für die **Planungssicherheit** von Investitionen in eine fossilfreie Zukunft. Die Politik muss jetzt ein glaubwürdiges Signal senden zu einem starken Cap im ETS 2 und die Bürger offensiv auf mögliche hohe CO₂-Preise vorbereiten. Je glaubwürdiger das Cap ist und je besser der weitere Instrumentenmix aufgestellt ist, desto weniger hoch muss der CO₂-Preis dann zur Einhaltung der Ziele steigen.

- b) Benennen Sie Ihren Vorschlag für einen **nationalen CO₂-Preis** im Rahmen des EU-ETS 2, um unsere nationalen Ziele sicher und kosteneffizient einzuhalten.

Hintergrund:

Deutschland hat im Rahmen der EU-Lastenteilung (ESR) ambitioniertere Ziele als die EU als Ganzes. Daher bedarf es über den EU-ETS 2 hinausgehender nationaler Maßnahmen.

2) Akzeptanz und Gerechtigkeit

- a) Skizzieren Sie, wie ein möglichst **vollständiges Klimageld** finanziert werden kann.

Hintergrund:

Die Ausschüttung eines möglichst großen Anteils der Einnahmen aus der Bepreisung von CO₂ als Pro-Kopf-Pauschale (idealerweise 100%) dürfte eine notwendige Bedingung dafür sein, dass die notwendigen CO₂-Preise zur Einhaltung der Ziele politisch durchgehalten werden können. Daher ist das Klimageld mit entscheidend dafür, jetzt die notwendige **Planungssicherheit** für Investitionen in eine fossilfreie Zukunft zu gewährleisten.

- b) Skizzieren Sie, wie verbleibende **soziale Härtefälle** und ein **sozialer Lock-in** vor allem beim Heizen durch zusätzliche sehr zielgenaue Instrumente verhindert werden können.

Hintergrund:

Das Klimageld kompensiert in erster Linie die direkte Wirkung der CO₂-Bepreisung. Bei einem vollständigen Klimageld profitieren dabei in aller Regel Geringverdiener und Familien deutlich. Wenn jedoch hohe individuelle Investitionen zur Dekarbonisierung notwendig sind (Heizen, Autokauf), muss geprüft werden, ob mit sehr **zielgenauen zusätzlichen Instrumenten** eine Unterstützung bei **Bedürftigkeit** notwendig ist. Finanzielle Unterstützungen an alle Bürger:innen werden auf Dauer nicht mehr finanzierbar sein. Hier sollte die Politik den Bürger:innen auch reinen Wein einschenken.

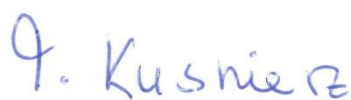
Auf unserer Website www.ccl-org.de finden Sie unter "Klimalösungen" weitere Details zu unseren Vorstellungen.

Wir würden uns sehr über eine Stellungnahme zu dem hier vorgelegten Appell freuen und stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Delker
1. Vorsitzender



Tamara Kusnierz
2. Vorsitzende

Aktionsseite: https://ccl-d.org/offener_brief